

Pressemitteilung

Seltene Lungenleiden in den Fokus rücken- Spende des Stadtteilvereins Rohrbach an die Thoraxklinik

Von den rund 100 bekannten seltenen Lungenerkrankungen sind in Deutschland insgesamt mehrere hunderttausend Menschen betroffen

Stolze 2.156,90 € konnte der Stadtteilverein Rohrbach am 21.12.2017 in der Thoraxklinik an Prof. Dr. med. Michael Kreuter, den dortigen Leiter des Zentrums für interstitielle und seltene Lungenerkrankungen, übergeben. Das Geld wurde auf dem Weihnachtsmarkt des Stadtteilvereins, aber auch durch Einzelspenden das ganze Jahr hinweg gesammelt. „Das Schicksal der betroffenen Menschen hat uns berührt und wir wollen die Arbeit der Thoraxklinik unterstützen“ so Heide Kaltschmidt vom Stadtteilverein Rohrbach.

Bei der Erforschung seltener Lungenerkrankungen hat sich in den letzten Jahren sehr vieles getan: Es wurden neue Krankheiten entdeckt, Medikamente, Therapiekonzepte und Behandlungsleitlinien entwickelt. Dazu gehören u.a. die Lungenfibrose und andere interstitielle Lungenerkrankungen, seltene Asthmaformen, Auswirkungen des Immunsystems auf die Lunge, die Lymphangioliomyomatose, die Amyloidose, seltene Trachopathien und seltene andere Formen wie die pleuroparenchymale Fibroelastose. Werden seltene Lungenerkrankungen in einem frühen Stadium erkannt, dann kann in vielen Fällen eine frühzeitige Therapie helfen, über die Erkrankungen aufzuklären, das Voranschreiten aufzuhalten, Komplikationen rechtzeitig zu erkennen und die Lebensqualität zu verbessern. Bei einigen seltenen Erkrankungen kann hierdurch auch die Prognose deutlich gebessert werden. „Allerdings besteht“, so Prof. Dr. Michael Kreuter, „noch sehr erheblicher Forschungsbedarf, um Ursachen dieser Erkrankungen verstehen zu können, neue Diagnostikformen und Therapien zu entwickeln. Daher sind wir dem Stadtteilverein sehr dankbar, denn Sie helfen uns, unsere Bemühungen um Menschen mit seltenen Lungenerkrankungen, nach vorne zu bringen“.

Zusammengenommen sind seltene Lungenerkrankungen nicht selten, sondern sogar sehr häufig: Von den rund 100 bekannten, jeweils sehr seltenen Krankheitsbildern sind in Deutschland insgesamt mehrere hunderttausend Menschen betroffen. Die Erkrankungen können Bronchien, Lungenbläschen, Blutgefäße, das Bindegewebe der Lunge und in Folge auch das Herz beeinträchtigen. Die Beschwerden reichen vom „einfachen“ chronischen Husten bis hin zu starker Atemnot und sind meist wenig spezifisch. „Seltene Lungenerkrankungen bleiben häufig lange unerkannt. Daher ist es wichtig, diese Erkrankungen in den Focus zu bringen.“ sagt Prof. Dr. Michael Kreuter.

Thoraxklinik, Universitätsklinikum Heidelberg:

Die Thoraxklinik Heidelberg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einer über 100 jährigen Geschichte und seit 2009 zertifiziertes Lungenkrebszentrum sowie

akkreditiertes Weaningzentrum. Sie ist eine Klinik am Universitätsklinikum Heidelberg und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zusammen. Die Klinik ist einer der Partner des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Heidelberg (NCT) und gehört zu den Heidelberger Standorten des Deutschen Zentrums für Lungenforschung. Als eine der größten Lungenfachkliniken in Deutschland werden mit 310 Planbetten sowie 4 OP-Sälen medizinische Leistungen und ca. 2.200 Operationen im Bereich der Thoraxerkrankungen durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt (über 60%) liegt in der Behandlung von Lungenerkrankungen, der Pleura, des Mediastinums, der Brustwand und angrenzenden Regionen.

Medizinischer Ansprechpartner

Prof. Dr. Michael Kreuter

Leiter des Zentrums für interstitielle und seltene Lungenerkrankungen, Abteilung Pneumologie und Beatmungsmedizin

Tel.: 06221 396-1214

Michael.kreuter(at)med.uni-heidelberg.de

Bei Rückfragen von Journalisten

Kirsten Gerlach M.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH

Röntgenstr. 1, 69126 Heidelberg

Tel: 06221/396-2101

Fax: 06221/396-2102

E-Mail: Kirsten.Gerlach(at)med.uni-heidelberg.de

www.thoraxlinik-heidelberg.de